

# DIE SOZIALISTISCHE ALTERNATIVE

Wahlzeitung der MLPD Kreisverband Essen August/September 2013

Spendenpreis: 20 Cent

## DIESMAL MLPD!

Listenplatz 12



### 82 Prozent haben Sympathie für „Sozialismus“

82 Prozent der deutschen Bevölkerung können sich laut einer Emnid-Umfrage gute Gründe vorstellen, in einer sozialistischen Gesellschaft zu leben. Dem modernen Antikommunismus zum Trotz wächst der Wunsch nach einer Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung. Warum der Sozialismus viel mehr ist als nur eine gute Idee – Seite 7

### Faschisten sind Arbeiterfeinde!

Die MLPD-Vertreter haben bei den Wahlausschüssen gegen die Zulassung der Faschisten zur Bundestagswahl protestiert. Die Neonazis geben sich sozial. In Wirklichkeit sind sie die schlimmsten Arbeiterfeinde. Seit 1990 haben sie mindestens 183 Menschen ermordet. Verbot *aller* faschistischen Organisationen!

### MLPD – ein Wahlkampf anderer Art

In 61 Wählerinitiativen führen bislang über 3.000 eingetragene Mitglieder den Wahlkampf der MLPD. Die Wählerinitiativen entscheiden selbst über ihre Aktivitäten, sind finanziell unabhängig, unterstützen und kontrollieren die Kandidaten. Infos zur Essener Wählerinitiative „Horst Dotten“ und unseren Kandidaten finden Sie auf Seite 4, 5 und 8.

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Die MLPD tritt als sozialistische Alternative zur Bundestagswahl am 22. September in allen 16 Bundesländern und mit 41 Direktkandidatinnen und -kandidaten an. Nur zwei Parteien, die nicht im Bundestag oder in Landtagen sitzen, gelang eine flächendeckende Kandidatur. Trotz Medienzensur und modernem Antikommunismus unterschrieben 43.000 Menschen für die Wahlzulassung der MLPD. Herzlichen Dank!

Bis zu 50 Prozent der Wahlberechtigten sind sich unsicher, ob sie überhaupt eine der Berliner Parteien wählen wollen. Kein Wunder! Seit über fünf Jahren hält die tiefste Weltwirtschafts- und Finanzkrise an. Heute sind schon mindestens 16 Millionen Menschen in Deutschland von Armut betroffen. Trotzdem tun Merkel, Steinbrück und Co. so, als ob sie die Krise im Griff hätten. Künftig wollen sie die Krisenlasten verstärkt auf den Rücken der Massen abwälzen, damit Konzerne und Banken ihre Riesenprofite einfahren. Schon 2012 machten die 30 DAX-Unternehmen 65,5 Milliarden Euro Gewinn.

Statt seine Stimme an ein vermeintlich „kleineres Übel“ oder durch Wahlenthaltung zu verschwenden, ist es diesmal Zeit für eine echte Richtungsentscheidung: **Radikal links, revolutionär – für den echten Sozialismus, dafür steht die MLPD.**

#### Radikal links:

Die MLPD geht den Problemen an die Wurzel. Ein Viertel der



Beschäftigten arbeitet heute für Niedriglöhne. Natürlich brauchen wir einen Mindestlohn von 10 Euro. Das Grundproblem ist aber die kapitalistische Ausbeutung der Lohnarbeit.

Die große Masse der Bevölkerung schafft den Reichtum, den sich die Kapitalisten aneignen. Das muss sich ändern! Auch die Befreiung der Frau, die Rettung

der Umwelt vor der Profitwirtschaft, Armut, Arbeitslosigkeit und Kriege erfordern **eine revolutionäre Lösung**: den Sturz des Kapitalismus und den Aufbau des echten Sozialismus!

Die **vereinigten sozialistischen Staaten der Welt** werden kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung von Mensch und Natur weltweit beseitigen.

### Ein Spitzenkandidat auf Augenhöhe

Spitzenkandidat der MLPD und ihr Vorsitzender ist der 59-jährige gelernte Schlosser Stefan Engel. „Ich kämpfe seit 1968 für den Sozialismus“, schreibt er in seiner Vorstellung. Mehr zu Stefan Engel

Seite 5

## SELBST AKTIV WERDEN – MITMACHEN!

► [www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)

ICOR



**MLPD**

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

► Kreisverband Essen

# Hochwasserflut und Sommerhitze – Umwelt vor dem Kollaps?



Permafrostböden tauen auf und setzen gewaltige Mengen von CO<sub>2</sub> und Methan frei. Das Schmelzen

des Packeises der Arktis wird in zehn Jahren 50 Milliarden Tonnen Methan freisetzen. Die Klimakatastrophe kommt immer näher.

Wetterextreme von Hitze, Regenfluten und Sturmkatastrophen sind Alarmzeichen, dass wir uns bereits mitten im Umschlag in die globale Umweltkatastrophe befinden. Das gefährdet die Existenz der Menschheit.

Statt dringend gebotener Sofortmaßnahmen nimmt die Merkel-Regierung Zugeständnisse an die Umweltbewegung zurück und torpediert erneuerbare Energien.

Die CDU plant „Fracking“ nach den Wahlen, die SPD will neue Kohlekraftwerke. Die Grünen setzen auf Gedächtnisschwund. In der Ära von Umweltminister Trit-

tin (1998 bis 2005) durften die AKW weiterlaufen, die flächendeckende Müllverbrennung wurde durchgesetzt. Die MLPD ist die Partei des radikalen Umweltschutzes: Für eine internationale Front des aktiven Widerstands!

Der Raubbau an den natürlichen Lebensgrundlagen ist für den Kapitalismus heute zu einem ökonomischen Zwang geworden.

**Entweder beendet die Menschheit die Ära des Kapitalismus oder der Kapitalismus beendet die Existenz der Menschheit.**

**„VORWEG GEHEN“ – im Roll-Back beim Klimaschutz!**  
Obwohl eine drastische CO<sub>2</sub>-Reduzierung notwendig ist, will RWE mindestens 30 neue Kohle- und Gaskraftwerke bauen und Datteln II durchsetzen. Das völlig lächerliche Ziel, bis zum Jahr 2020 den Anteil erneuerbarer Energien von 8% auf 20% anzuheben, wird aus „finanziellen Gründen“ aufgegeben. Dabei wäre die Umstellung auf 100% erneuerbare Energien bis 2020 möglich! Mit RWE und Evonik wollen mindestens zwei Essener Konzerne mit zerstörerischem „Fracking“ Geschäfte machen.

In vereinigten sozialistischen Staaten der Welt ist es möglich, Produktion, Konsumtion und Lebensweise der Menschen in Einklang mit den Gesetzen der Natur zu organisieren.

## „Vorsicht MLPD ...“?

Die MLPD ist vielen Menschen durch ihr Engagement zur Unterstützung kämpfender Belegschaften bekannt. Nicht zuletzt bei Opel Bochum. Von interessierter Seite heißt es dann manchmal: „Vorsicht, lasst euch nicht vor den Karren der MLPD spannen“. Auf einer Kundgebung im Juli 2013 erklärte **Monika Gärtner-Engel**, die stellvertretende MLPD-Vorsitzende, dazu:

„Immer, wenn die Herrschenden schlechte Argumente haben, wird die Keule des Antikommunismus geschwungen. Es ist wichtig, dass die Arbeiter ihr Verhältnis zur MLPD klären. Denn man kann nicht gut miteinander kämpfen, wenn Vorbehalte im Raum stehen oder auch Ängste und Zweifel: ‚Werde ich da nicht vor einen Karren gespannt‘; – ‚Verfolgen die nicht im Grunde ganz andere Ziele?‘ Es ist sicherlich unumstritten, dass die MLPD engagiert gegen die Werksschließung und für jeden Arbeitsplatz kämpft. Aber in der Tat: Unsere Ziele gehen noch weiter! Auch wenn das Werk in einem harten Kampf erhalten wird, sind die Arbeitsplätze ... auch Ausbeutungsplätze. Die Ausbeutung wird weitergehen, die Arbeitshetze, das Mobbing – all dies wird sich in dieser tiefsten Weltwirtschafts- und Finanzkrise sogar noch verstärken.“



**71 Prozent der MLPD-Mitglieder sind Arbeiter und Angestellte. 75 Prozent sind gewerkschaftlich organisiert.**

Da sind wir einfach der festen Überzeugung: Diese kapitalistischen Ausbeutungsverhältnisse können nicht das Ende der Geschichte sein! Warum sollen die Autobauer dieser Welt nicht in einem internationalen Produktionsverbund, in gemeinsamer Initiative, Austausch und sozialistischem Wettbewerb die tollsten und umweltverträglichsten Fahrzeuge

der Welt bauen? Wir sind fest überzeugt von der Möglichkeit und Notwendigkeit einer sozialistischen Gesellschaft, in der das Wirkliche wird, und ein Leben, das der Zukunft unserer Kinder würdig ist.“

## Im Brennpunkt: Opel Bochum

2004 setzten die Bochumer Opel-Arbeiter mit ihrem siebentägigen Streik ein Signal der Arbeiteroffensive. Jetzt versucht GM/Opel wieder, das Werk zu schließen und Tausende auf die Straße zu setzen.

Ein Erpressungsversuch von GM/Opel scheiterte. 76,1 Prozent stimmten selbstbewusst gegen weiteren Verzicht. Mehrmals ruhte 2013 bereits zeitweise/teilweise die Arbeit. Die Hinhaltenaktik mit einer „Einigungsstelle“ ist mittlerweile auch gescheitert. Für den bevorstehenden neuen Streik wurden bereits über 29.000 Euro gesammelt.

Die MLPD tritt bundesweit dafür ein: Statt Klassenzusammenarbeitspolitik – konsequent für



Arbeiterinteressen! Kampf um jeden Arbeitsplatz! Vorwärts zur Arbeiteroffensive!

**Spendenkonto:** Konto des Solikreises (Streikgeld u. ä.) Jutta Kleiner, Volksbank BO-Wit, BLZ: 430 601 29, Konto-Nr.: 327 067 100, Stichwort Opel. Spendenkonto der MLPD (für „Opelarbeit“, Logistik) GLS Bank Bochum, BLZ: 430 609 67, Konto-Nr.: 405 335 3000, Stichwort: Opel

**Die MLPD fordert die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich. Die Konzerne könnten problemlos den Lohnausgleich zahlen. Der Umsatz pro Beschäftigten in der Industrie stieg in den letzten 10 Jahren in Deutschland um 49,5 Prozent auf 203,95 Euro pro Stunde.**



**Jean Ziegler, ehemaliger UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung, zum Buch Morgenröte der internationalen sozialistischen Revolution: „Visionär. Es zeigt den Weg der revolutionären Überwindung der kannibalischen Weltordnung in mitreißender, kluger Sprache. Meine Solidarität und Bewunderung gehört Stefan Engel.“**

Taschenbuch, 620 Seiten, 14,80 Euro. Bestellung: siehe S. 8

# Bürgerliches Krisenmanagement löst kein Problem



Die tiefste und umfassendste Weltwirtschafts- und Finanzkrise in der Geschichte des Kapitalismus hält seit 2008 an. In der BRD sinkt die Industrieproduktion seit eineinhalb Jahren wieder. Die Berliner Parteien beweihräuchern sich dagegen, Deutschland sicher durch die Krise geführt zu haben. Jedes kleine Zucken der Börsenkurse jubeln sie zum Hoffnungsschimmer eines Aufschwungs hoch. Was passiert wirklich?

Nur durch ein historisch einzigartiges Krisenmanagement konnte 2008 der allgemeine Zusammenbruch des Finanzsystems verhindert werden. Von 2008 bis 2011 flossen 4,5 Billionen Euro allein in Europa zur Unterstützung von Banken, die sich verspekuliert hatten. Ergebnis: Immer mehr Länder stehen vor dem Staatsbankrott. Mit der Abwrackprämie wurde der Automarkt zeitweilig gestützt. Die Neuzulassungen befinden sich heute auf dem tiefsten Stand seit 20 Jahren. Das bürgerliche Krisenmanagement hat nicht eines der zugrunde liegenden Probleme gelöst. Die Krisenwirkungen wurden nur zeitweilig abgedämpft, gleichzeitig aufgestaut und in die Zukunft verlagert. Oft auf Kosten anderer Länder wie Griechenland, Portugal und weitere. Merkel, Steinbrück und Co. sind in Europa Scharfmacher der Abwälzung der Krisenlasten auf die Massen. In Deutschland betreiben sie noch hauptsächlich eine Politik der Krisendämpfung.

Aber es ist nur eine Frage der Zeit, wann sich das ändert.

Wirtschafts-, Finanz- und Währungskrisen, politische und Umweltkrisen, chronische Krise der Familienordnung und viele mehr – Krisen, wo man hinschaut! Doch nicht etwa Mangel an Waren oder Geld sind der Grund dafür, im Gegenteil. Es gibt eine allseitige Überschussproduktion, die der Kapitalismus überhaupt nicht mehr zum Nutzen der Menschen verwerten kann. Die Überakkumulation von Kapital ist chronisch geworden und die Spekulation nimmt in immer mehr Bereichen eine dominierende Rolle ein, bis hin zur Ernährung und Daseinsvorsorge.

An diesen Gesetzmäßigkeiten kann und will keine der bürgerlichen Parteien etwas ändern. Die MLPD organisiert den Kampf gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die Massen. Wer **Krisen abschaffen** will, der muss ihre **Ursachen beseitigen: den Kapitalismus!**

## Kommt die große Koalition?

**SPD-„Hoffnungsträgerin“ Hannelore Kraft schloss am 21. Juli eine große Koalition aus SPD, CDU und CSU nicht aus.**

Warum auch? Immerhin wird Deutschland seit Jahren faktisch von einer großen Koalition regiert. Gemeinsam führen sie die Geschäfte der Diktatur der Monopole. Deshalb sind Merkel, Steinbrück, Seehofer, Brüderle und Co auch in den Kernstücken der volksfeindlichen Politik einig: Afghanistan-Krieg, Hartz IV, Restlaufzeiten für die AKWs, Milliarden für die Banken, die Rente mit 67 usw.

## Bespitzeln hat System

Seit Jahren schnüffeln die US-Geheimdienste in enger Zusammenarbeit mit europäischen Diensten sämtliche erreichbaren Daten ihrer Bürger aus. Der Auslandsgeheimdienst „Bundesnachrichtendienst“ (BND) und der Inlandsgeheimdienst „Verfassungsschutz“ wussten nicht nur Bescheid, sondern waren dabei. SPD und Grüne ereifern sich im Wahlkampf. Tatsächlich gab es die intensive Zusammenarbeit bereits unter Innenminister Otto Schily (SPD), Kanzleramtsminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) und Außenminister Joschka Fischer (Grüne). Die Unterdrückung und Bespitzelung der eigenen Bevölkerung ist ein Wesensmerkmal des staatsmonopolistischen Kapitalismus.

Viele ärgern sich über das Millionengrab „Drohnenanschaffung“ von Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU). Aber warum fragt keine der Berliner Parteien, wofür die Regierung diese Drohnen überhaupt anschafft. Weil alle mit dem Zweck übereinstimmen! Nur wer ferngesteuerte Kriege und Tötungen plant, braucht diese Waffen. Die MLPD verurteilt grundsätzlich imperialistische Kriege und den bürgerlichen Staatsterror. Sie hält es mit Karl Liebknecht: „Diesem System keinen Mann und keinen Groschen!“



## Rekordverdächtig: Montagsdemos



Seit August 2004 hält der Widerstand der Montagsdemonstrationsbewegung gegen die Hartz-Gesetze in Deutschland an. Die MLPD ist stolz, aktiv Teil dieser überparteilichen Bewegung zu sein. In mindestens 85 Städten gibt es Aktionen – re-

gelmäßig, oft wöchentlich. Neun Jahre Widerstand, das ist rekordverdächtig!

Bis heute behauptet die SPD, die Hartz-Gesetze wären richtig. Sie müssten höchstens etwas „sozial“ korrigiert werden. In Wahrheit ging und geht es um einen beispiellosen Abbau sozialer Errungenschaften und eine enorme Steigerung der Ausbeutung der Lohnarbeit. 7,1 Millionen Menschen müssen heute für Niedriglohn unter 9,54 Euro arbeiten. Das ist jeder 4. Beschäftigte – 80 Prozent davon mit abgeschlossener Berufsausbildung. Die Themen werden immer vielfältiger: Umwelt, Kriege

oder internationale Solidarität. Also: **Montag ist Tag des Widerstands!** (mehr: [www.bundesweite-montagsdemo.com](http://www.bundesweite-montagsdemo.com))

Die **MLPD-Vertreterin** in der bundesweiten Koordinierung berichtet: „Die Montagsdemonstration entwickelt beharrlich Keime einer ‚direkten Demokratie‘ mit öffentlichen Abstimmungen, Delegiertenprinzip usw. Sie ist ein nicht mehr weg zu denkendes regelmäßiges offenes Protest-, Solidaritäts- und Diskussionsforum in der Arbeiter- und Volksbewegung geworden. Ihr ‚offenes Mikrofon‘ wurde zur guten demokratischen Kultur bei Streiks, Demonstrationen und Kundgebungen und ging sogar in die internationalen Bewegungen ein.“



**Essener Montagsdemo jeden Montag 18 Uhr Porschekanzel/Innenstadt**



### Welterbe: Kommunistisches Manifest

Im Juni 2013 wurde das „Manifest der Kommunistischen Partei“ von Karl Marx und Friedrich Engels von der Unesco ins Weltdokumentenerbe aufgenommen.

Die Aufnahme in das „Gedächtnis der Menschheit“ ist eine späte, aber völlig berechtigte Anerkennung. Unverbesserliche Antikommunisten aller Länder spucken Gift und Galle. Die MLPD ist stolz, Marx in ihrem Namen zu tragen.

Alle Original-Schriften von Marx, Lenin und den anderen Klassikern des Marxismus-Leninismus gibt es bei [www.people-to-people.de](http://www.people-to-people.de).

### Ein System undemokratischer Wahlbehinderung

Deutschland spielt sich gerne als demokratisches Musterland auf. Aber:

43.000 Unterschriften auf Amtsformularen musste die MLPD sammeln, um überhaupt kandidieren zu dürfen.

Mit der 5-Prozent-Klausel wird das Stimmrecht von Millionen Menschen aufgehoben. Die Stimmen aller Parteien, die unter fünf Prozent bleiben, werden einfach den anderen Parteien anteilig zugeschlagen.

Parteien unter 5 Prozent werden als „Sonstige“ abqualifiziert, aus den Medien herausgehalten usw. Ganze 60 Sekunden will z. B. das ZDF redaktionell in sechs Wochen Wahlkampf über die MLPD berichten!

**Jede Stimme für die MLPD ist ein Protest und Zeichen gegen das ganze System undemokratischer Wahlbehinderungen und Entmündigungen.**

### Kandidaten mit Grundsätzen

**Bürgerliche Politiker fürchten Kontrolle und Rechenschaftspflicht wie Dracula den Knoblauch. Die Kandidatinnen und Kandidaten der MLPD/Offene Liste haben sich dagegen auf klare und nachprüfbare Grundsätze verpflichtet. Sie enthalten wichtige Prinzipien einer sozialistischen Demokratie:**

*„Wir sind nur den Interessen der Menschen verpflichtet, die nicht von der Ausbeutung anderer leben.“*

*Wir werden regelmäßig in Versammlungen über unsere Parlamentsarbeit Rechenschaft ablegen.*

*Wir stellen unsere Positionen öffentlich zur Diskussion. Wir arbeiten aktiv an der Basis. Wir können jederzeit wieder abgesetzt werden durch diejenigen, die uns gewählt haben, sollten wir nicht mehr entsprechend dieser Grundsätze handeln.*

*Wir werden keinerlei persönliche Privilegien für die Parlamentsarbeit annehmen. Bei einer hauptberuflichen Tätigkeit wird die Partei einen Lebensunterhalt absichern, der maximal einem durchschnittlichen Facharbeiterlohn entspricht.*

*Hinweise, Kritiken und Vorschläge werden wir öffentlich und in einem Zeitraum von höchstens einem Monat beantworten.*

*Wir werden jeden Bürokratismus, jede Vetternwirtschaft, Korruption und Bestechlichkeit aufdecken und aufs Äußerste bekämpfen, ohne Rücksicht auf Ansehen und Person. (...)“*

▶ **Die vollständigen Grundsätze gibt es bei allen Wählerinitiativen oder unter [www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)**



### Horst Dotten – unser Direktkandidat für Essen Mitte I Nord I Ost

Euro Zinsen, während gleichzeitig zahlreiche Konzernzentralen ihren Sitz hier haben. Diese Probleme sind nicht durch einzelne Reformen zu beheben. Daher brauchen wir eine grundlegende Änderung. Die Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen kann nur im echten Sozialismus beseitigt werden – einer Gesellschaft, wo nicht der Profit regiert, sondern die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt stehen.

Es nützt nichts, nur zu schimpfen und die Faust in der Tasche zu ballen. Die MLPD legt größten Wert darauf, dass die Menschen selber politisch aktiv werden. Das will ich fördern – in meiner gewerkschaftlichen Arbeit, die ich seit 33 Jahren leiste, in meiner Arbeit als Betriebsrat oder meinem sonstigen Engagement. Deshalb kandidiere ich für die MLPD.

Meinen Einsatz für das Ziel des echten Sozialismus hat die IG-Metall-Führung als Grund genommen, mich aus der Gewerkschaft

auszuschließen, weil sie sich dem Kapitalismus untergeordnet hat. Meine Kandidatur steht damit auch für den Kampf gegen eine antikommunistische Ausrichtung der Unvereinbarkeitsbeschlüsse in der IG Metall.

Mir liegt besonders die Zukunft der Jugend am Herzen. Ich engagiere mich für eine unbefristete Übernahme statt der unmenschlichen Zeitverträge, die durch die Hartz-Gesetze von der damaligen SPD/Grünen-Regierung ermöglicht wurden.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft, damit unsere Jugend auf diesem Erdball weiterleben kann. Ich bin aktiv gegen die rücksichtslose Ausbeutung der Natur durch das internationale Finanzkapital, z. B. durch Fracking.

Völkerfreundschaft, internationale Solidarität und die rechtliche Gleichstellung aller dauerhaft hier lebenden Menschen sind mir wichtige Anliegen. Das nicht nur, weil meine Frau aus der Türkei stammt, sondern weil mir Ungleichbehandlung von Menschen,



### Frank Stierlin, Rechtsanwalt, 63 Jahre, Direktkandidat im Wahlkreis 118 Mülheim-Essen I

*„Ich arbeite als Rechtsanwalt einer politisch und sozial engagierten Kanzlei. Die Folgen der Hartz-Gesetze für die Betroffenen erlebe ich täglich in meinem Beruf.“*

Rassismus und Faschismus schon immer verhasst war.

Meine Hobbys sind Skat spielen, Geschichte und Fremdsprachen, ich spiele Faustball in einem Verein.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie bei den Aktivitäten der Wählerinitiative kennen lernen würde und Sie mich und meine Partei am 22. September mit Ihrer Stimme unterstützen!

▶ Ich bin 55 Jahre alt, gelernter Metallfacharbeiter und arbeite bei Kolektor, ehemals Krupp Widia. Ich bin in Essen aufgewachsen – also ein Kind des Ruhrgebiets.

Wir erleben, wie auch in Essen die Massenarbeitslosigkeit und der Abbau sozialer Leistungen die Lebenslage der Menschen laufend verschlechtern, vor allem unserer Jugend. 35.000 Menschen sind offiziell arbeitslos, ca. 82.000 leben von Hartz IV. Jedes dritte Kind im Essener Norden ist arm! Die Stadt hat 4,3 Milliarden Euro Schulden und zahlt jährlich ca. 76 Millionen

# Stefan Engel

## stellt sich vor

► Ich bin am 7. März 1954 geboren, lebe seit 1977 in Gelsenkirchen und bin ein echter Ruhrpottler geworden. Ich kämpfe seit 1968 aktiv für den Sozialismus und bin seit Anfang an am Parteaufbau der neuen revolutionären Arbeiterpartei MLPD beteiligt. Seit 2008 erleben wir die tiefste und längste Weltwirtschafts- und Finanzkrise seit Bestehen des Kapitalismus. In Gelsenkirchen wurde durch viele Maßnahmen das wahre Ausmaß der Arbeitsplatzvernichtung nur verdeckt.

Wir haben heute in der Stadt eine offizielle Arbeitslosigkeit von 23.136 Menschen. Und das auch nur deshalb, weil die Bevölkerung seit 1970 um 140.000 kleiner geworden ist. Seit 1980 ist die Zahl der Industriearbeitsplätze in Gelsenkirchen von 52.000 auf 11.000 gesunken. Das war vor allem dem systematischen Zechensterben und dem Rückbau der Stahlindustrie zu verdanken. Diese Arbeitsplätze wurden ohne Ersatzarbeitsplätze vernichtet. Das ist der gescheiterte Strukturwandel. Das muss vor allem die Jugend ausbaden.

In Gelsenkirchen haben dieses Jahr nicht einmal die Hälfte der Schulabgänger eine Chance auf eine Lehrstelle gehabt.

Mit der sich schnell entwickelnden Umweltkrise steht die Zukunft der Menschheit auf dem Spiel, wenn nicht sofortige Maßnahmen zur Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft getroffen werden. Massenarbeitslosigkeit, Umweltzerstörung, Kriege – das ist die Zukunft, die das kapitalistische System der Jugend zu bieten hat. Ich frage mich, warum die Menschheit so viele Fähigkeiten entwickelt hat in der Technik, der Produktion und Kommunikation und trotzdem nicht in der Lage ist, dafür zu sorgen, dass alle genügend zu essen, Arbeit und ein Dach über dem Kopf haben.

Das ist einzig und allein der kapitalistischen Profitwirtschaft durch eine Handvoll internationaler Übermonopole zu verdanken.

Seit meiner frühesten Jugend habe ich mich für eine klassenlose Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen eingesetzt. Ich möchte auch in diesem Wahlkampf dazu beitragen, der sozialistischen Idee zu neuem Ansehen zu verhelfen und dem verleumderischen modernen Antikommunismus einen Schlag zu versetzen.

Seit August 2004 bin ich aktiver Montagsdemonstrant gegen die Hartzgesetze. Sie werden heute bejubelt als das deutsche Modell, die Krisenlasten auf dem Rücken der Massen abzuwälzen. Sie ha-

# STEFAN ENGEL

## Spitzenkandidat der MLPD



ben aber in Wirklichkeit nur die Armut in Deutschland wieder zu einer Massenerscheinung gemacht.

Ich bin strikt dagegen, dass Politik käuflich ist, und habe mir seit jeher ein bescheidenes Leben angewöhnt. Ich trete für den Erhalt des Kohlebergbaus ein und gegen das umweltzerstörerische Fracking, das die wahre Ursache für

die Stilllegung des deutschen Bergbaus ist.

Ich habe mir in verschiedenen Aufgaben in der Arbeiterbewegung, in der Kommunalpolitik, auf nationaler und auf internationaler Ebene jede Menge Know-how angeeignet, das ich gerne einsetzen möchte für den Kampf für ein besseres Leben der breiten Masse der Bevölkerung.

## Wir haben gute Leute

### Essener Kandidaten auf der Landesliste Nordrhein-Westfalen



**Gitta Wester**, Fachinformatikerin, 31 Jahre:

*„Ich kandidiere für die MLPD, weil sie die Rebellion der Jugend unterstützt und ihr eine Perspektive gibt. Wir brauchen ein anderes System, den echten Sozialismus. Zusammen können wir Großes erreichen!“*



**Roland Meister**, Rechtsanwalt, 60 Jahre



**Yazgülü Kahraman-Meister**, Werkstoffprüferin, 50 Jahre

**Ali Riza Gecgel**, Telekommunikationswissenschaftler, 42 Jahre:

*Ich kandidiere auf der MLPD/Offene Liste, weil das für mich die einzige Liste ist, mit der ich politisch zusammenarbeiten kann. Besonders liegt mir die Zukunft der Gesellschaft und der Umwelt am Herzen. Deshalb bin ich für den Sozialismus.*



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Viele von Ihnen kennen mich als Ratsmitglied von „Essen steht AUF“. Seit 2004 sitze ich für das überparteiliche kommunale Wahlbündnis im Rat der Stadt. Gleichzeitig ist sozusagen stadtbekannt, dass ich Marxist-Leninist und Mitglied der MLPD bin. Für manche Antikommunisten ist das der Beweis, dass „Essen steht AUF“ nicht überparteilich, sondern nur ein „U-Boot“ der MLPD sein kann. Diese platte Argumentation hat ihren Ursprung beim Inlandsspitzeldienst „Verfassungsschutz“. Tatsächlich ist die Förderung echter Überparteilichkeit verschiedener Massenorganisationen für die MLPD etwas ganz Grundlegendes. Denn ohne dass Millionen von Menschen in ihren Gewerkschaften, Frauenverbänden oder Umweltorganisationen gelernt haben, organisiert für ihre eigenen Belange zu kämpfen, wird es keine Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung geben. Genau aus diesem Grund versuchen alle Antikommunisten, den Aufbau solcher überparteilicher Selbstorganisationen zu hintertreiben oder bestehende Organisationen zu vereinnahmen, wie z. B. die IG-Metall-Führung mit ihren Unvereinbarkeitsbeschlüssen gegen MLPD-Mitglieder. Lassen Sie sich von antikommunistischen Gerüchten oder „Beweisen“ nicht ins Bockshorn jagen. Überprüfen Sie selbst die MLPD in Wort und Tat.

*Ihr Dietrich Keil*



## Zwei Arten von Wahlwerbung

Revolution – an dieser Frage scheiden sich die Geister. Dankenswerterweise schreibt die Linkspartei auf einem ihrer Wahlplakate, was sie von Revolution hält. Nämlich nichts! Denn im Unterschied zu zahmen Reformen sei sie nicht mehr „zeitgemäß“. Das sehen Millionen von Menschen, die in Ägypten, Brasilien oder der Türkei auf die Straße gehen, ganz anders. Revolutionen spielen die ausschlaggebende Rolle in den qualitativen Sprüngen der Geschichte. Dafür steht die revolutionäre Richtung im Linkstrend – die MLPD. Ihr zeitgemäßes Wahlplakat zum Thema Revolution wird auch dieses Jahr wieder eine Lokomotive im Wahlkampf sein.

# Revolution?

Nein, einfach zeitgemäß: 10 Euro Mindestlohn sofort per Gesetz, 1050 Euro Mindestrente, Millionärsteuer einführen, Energie und Mieten für alle bezahlbar, Mindestsicherung statt Hartz IV, Waffenexporte verbieten!  
www.die-linke.de

## DIE LINKE.

## Rebellion ist gerechtfertigt

Der REBELL ist der Jugendverband der MLPD. Er arbeitet bereits in 55 Städten. In ihrer Jugendarbeit erzieht die MLPD zu selbständig denkenden, fühlenden und handelnden Menschen. Sie lernen revolutionär zu werden und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Deshalb ist der REBELL organisatorisch selbständig und selbstfinanziert. Er leitet die Kinderorganisation ROTFÜCHSE. „Dem Volke dienen“ und „Rebellion ist gerechtfertigt“ – das sind zwei seiner Losungen. Rebellion – zum Beispiel gegen das Studienplatzchaos aufgrund des doppelten Abiturjahrgangs oder gegen die Jugendarbeitslosigkeit.

(mehr:  
[www.rebell.info](http://www.rebell.info))

# REBELL

In der MLPD arbeiten 32 unterschiedliche Nationalitäten zusammen. 17 % der Mitglieder sind Rentner, 12 % haben akademische Berufe und 7 % sind arbeitslos.

## MLPD – „Member of ICOR“

Die MLPD ist stolz, Mitglied (= member) der revolutionären Welt-

organisation ICOR

zu sein. Damit die internationale Arbeiterklasse eine überlegene Kraft gegen das allein herrschende internationale Finanzkapital aufbaut, hat die MLPD sich mit weiteren 44 revolutionären Parteien in der ICOR zusammengeschlossen. In Afrika, Amerika, Asien und Europa gibt es bereits Kontinental-Koordinierungen. 2014 findet der zweite Weltkongress der ICOR statt. Die MLPD verfügt außerdem über mehr als 810 internationale Kontakte in 98 Ländern.



Der Frauenanteil der MLPD ist in den letzten fünf Jahren von 38 auf 43 Prozent gestiegen.

pflge zuständig. Familienministerin Kristina Schröder (CDU) jubelt, dass der Betreuungsanspruch für Kinder unter drei Jahren jetzt erfüllt wäre. Dabei fehlen real vor allem in den Großstädten massenhaft Kita-Plätze. In Baden-Württemberg dürfen z. B. bis zu 40 Prozent der Plätze doppelt belegt werden! Die besondere Ausbeutung und Unterdrückung der Masse der Frauen gehört zum Wesen des Kapitalismus. Im Sozialismus wird die Befreiung der Frau Bestandteil des Kampfes für die Abschaffung jeglicher Ausbeutung und Unterdrückung. **Schon heute gibt es in der MLPD ein ganzes System zur Förderung von Frauen und Mädchen auf allen Ebenen.**

Heute sind Frauen in Deutschland zu 72 Prozent erwerbstätig. Ein großer Fortschritt. Dabei verdienen Frauen im Schnitt aber 22 Prozent weniger als Männer. Zwei Drittel aller berufstätigen Frauen arbeiten in Minijobs oder Teilzeitarbeit. Gleichzeitig sind sie für Kinder, Haushalt, Kranken- und Alten-

# ICOR

INTERNATIONAL COORDINATION OF REVOLUTIONARY PARTIES AND ORGANIZATIONS

**Proletarier aller Länder, vereinigt euch!**  
**Proletarier aller Länder und Unterdrückte, vereinigt euch!**  
([www.icor.info](http://www.icor.info))

## Warum ich Mitglied der MLPD geworden bin

Ich habe drei Kinder erzogen, ganztätig gearbeitet und war lange Zeit alleinerziehend. Politik ist in dieser Zeit förmlich an mir „vorbeigerauscht“. Immer unter Zeitdruck, gestresst und doch nie alles so geschafft, wie ich es gerne gewollt hätte. Oft ein schlechtes Gewissen, nicht allem gerecht zu werden. Zeit für mich selbst hatte ich fast nie. Mittlerweile sind meine Kinder groß und stehen fest im Leben. Mit meinem zweiten Mann ging ich ab und zu auf die Montagsdemo gegen die Hartz-Gesetze. Da habe ich angefangen, mich für Politik zu interessieren und gemerkt, dass sich was ändern muss. Dort habe ich auch die MLPD kennengelernt. Am meisten aufgewühlt hat mich ihre Frauenpolitik. Das Buch „Neue Perspektiven zur Befreiung der Frau“ von Monika Gärtner-Engel habe ich verschlungen, obwohl ich sonst nicht so viel lese. Ich habe mich darin wiedergefunden und mein Leben aus einem ganz neuen Blickwinkel betrachtet. Ich habe mich in der Marxistisch-Leninistischen Partei organisiert, damit die Befreiung der Frau von doppelter Ausbeutung und Unterdrückung Wirklichkeit wird.

Susanne, 49 Jahre



Stefan Engel  
**Unvergängliche Erfolge  
 beim Aufbau des Sozialismus**  
 Broschüre, 44 Seiten, 2 Euro  
 Bestellung: siehe S. 8

### Subbotnik – freiwillige Arbeit

**Subbotnik:** Freiwillige und unentgeltliche Arbeit zum gemeinsamen Nutzen. Lenin sah darin 1919 den „Geist des Kommunismus“.

Während der Flut vor wenigen Wochen kam auch ein Geist der uneigennützigsten Arbeit auf, als Tausende mit anpackten. In der Arbeit der MLPD gibt es regelmäßig „Subbotniks“. Als Arbeiterpartei hat sie viele fähige Hände und Köpfe.

Dem Staatsapparat und seinen Bürokraten ist so etwas völlig fremd und unvorstellbar. So ermittelt der Zoll in Thüringen z. B. gegenüber einer Ferienanlage, wo viel ehrenamtlich gearbeitet wird, wegen „Schwarzarbeit“. Wie peinlich!

## Was war mit der DDR?

Bis heute versucht der Antikommunismus die DDR als abschreckendes Beispiel für den Sozialismus zu missbrauchen. Unter schwierigsten Bedingungen nach dem II. Weltkrieg wurde in Ostdeutschland mit dem Aufbau einer antifaschistisch-demokratischen Ordnung begonnen. Als Antwort auf die Spaltung Deutschlands durch die Westmächte wurde 1949 die DDR gegründet. Aus der Initiative der Massen und mit Unterstützung der Sowjetunion entwickelten sich hoffnungsvolle Übergänge zur ersten sozialistischen Gesellschaft auf deutschem Boden.

Aber schon 1953, im Zusammenhang mit dem 17. Juni, zeigten sich extreme bürokratische Tendenzen, nach dem Motto „die Partei hat immer Recht“. Im Ge-

## Sozialismus: Unvergängliche Erfolge

Der Sozialismus war den Ausgebeuteten und Unterdrückten aller Länder jahrzehntelang Ermutigung. In Ländern wie China wurde binnen weniger Jahre der Hunger besiegt. Über ein Drittel der Menschheit lebte in den 1950er Jahren bereits in sozialistischen Ländern, bevor dort der Kapitalismus wieder hergestellt wurde.

Ein halbes Jahrhundert später: Wieso müssen 1,4 Milliarden Menschen von einem Euro am Tag leben? Warum hungern über 800 Millionen Menschen, obwohl das Weltsozialprodukt noch nie so hoch war wie heute!? Weil die Welt unter dem Diktat einiger Großkonzerne und Großbanken steht. Längst ist der Sozialismus materiell vollständig vorbereitet.

Kein Wunder, dass das Interesse am Sozialismus wieder wächst. „Dazu gibt es viele Fragen. Wie funktioniert die Wirtschaft, wie das Staatswesen im Sozialismus? Wie sieht ein sozialistisches Erziehungswesen aus, wie wird die Gesundheitsvorsorge gestaltet? Welchen Stellenwert hat die Sorge für die Umwelt? Der moderne Antikommunismus behauptet, dass der Sozialismus, wie ihn Marx und Lenin verfochten haben, angeblich noch nie funktioniert hätte und der Kapitalismus alternativlos sei.“ (Vorwort der Broschüre „Unvergängliche Erfolge“)

Der moderne Antikommunismus wird widerlegt und es werden imponierende Leistungen nachgewiesen, die die Menschen bereits in der Geschichte des Sozialismus hervorgebracht haben.



folge der Restauration des Kapitalismus in der Sowjetunion 1956 verwandelte sich auch die DDR in eine bürokratisch-kapitalistische Gesellschaft.

Viele sozialistische Errungenschaften blieben zunächst der Form nach erhalten, um den kapitalistischen Charakter der neuen Ordnung zu vertuschen. Der Bau der Berliner Mauer 1961 war eine Bankrotterklärung der DDR-Spitze.

Die MLPD zog die Lehre, dass der Sozialismus nur siegen kann, wenn die proletarische, sozialistische Denkweise vorherrscht. Setzt sich die kleinbürgerliche Denkweise durch, wird der Sozialismus zerstört. Dagegen ist die Kontrolle über die Denkweise der verantwortlichen Bürokratie auf allen Ebenen und die Entwicklung und Festigung

der proletarischen Denkweise der Massen ausschlaggebend.

1989 fiel mit der Mauer das Symbol des geteilten Deutschlands. Die Wiedervereinigung war Ergebnis der demokratischen Volksbewegung in der DDR und des tiefen Wunsches des ganzen deutschen Volkes nach Überwindung der Spaltung. Da die Wiedervereinigung nicht unter sozialistischem Vorzeichen stattfand, wurde die DDR der wirtschaftlichen und politischen Macht des westdeutschen Monopolkapitals einverleibt.

Die Wiedervereinigung ermöglichte die Arbeitereinheit in Ost und West und macht den Weg frei für den gemeinsamen Kampf für den echten Sozialismus!

## Sozialismus

**ist kein ausgedachtes Schema. Er ist die Zusammenfassung der fortgeschrittensten Ideen und Errungenschaften der Menschheit.**

**Der moderne**

### Antikommunismus

**verbreitet Lügen, verleumdet, fälscht die Geschichte und grenzt aus – weil er keine Argumente gegen den Sozialismus/ Kommunismus hat.**

Sogar das bürgerliche Landgericht Essen hat vor kurzem führenden „Verfassungsschützern“ untersagt, ihre Lüge vom „Personenkult“ in der MLPD zu verbreiten.

Die Hetze gegen Mao Zedong oder Stalin hat vor allem den Zweck, eine Diskussion über die wirklichen Standpunkte der Marxisten-Leninisten und die MLPD erst gar nicht aufkommen zu lassen.

Machen Sie sich selbst ein Bild vom Sozialismus, von der MLPD und ihren Mitgliedern!



**Programm der Marxistisch-Leninistischen Partei**  
 Position, Ziele und Forderungen der MLPD  
 96 Seiten,  
 2 Euro

Bestellung: siehe S. 8



**„Sozialismus am Ende?“**  
 Wer den Verrat am Sozialismus und die Lehren daraus verstehen will, braucht dieses Buch von Willi Dickhut  
 150 Seiten,  
 4,60 Euro

Die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) arbeitet in 500 Städten und Regionen flächendeckend in allen Bundesländern, mit sieben Landesverbänden und mehr als 30 Kreis- und Dutzenden Ortsverbänden.

## Mitglied werden

Mitglied in der MLPD zu werden, ist die richtige, konsequente Entscheidung, wenn man wirklich etwas ändern will. In der Partei gibt es Betriebs-, Wohngebiets-, Umwelt- und Hochschulgruppen. Die Parteigruppen treffen sich 14-tägig. Im Wechsel wird die praktische Arbeit besprochen und sich ideologisch-politisch geschult. Jeder kann sich aktiv einbringen. Besondere gesundheitliche, familiäre oder berufliche Einschränkungen werden natürlich berücksichtigt. Ein Markenzeichen der MLPD ist die Ausbildung und Förderung ihrer Mitglieder, insbesondere von Frauen, Migranten und Jugendlichen. Der Beitrag ist nach Einkommen und Verpflichtungen gestaffelt, sodass er auch für Menschen mit geringem Einkommen tragbar ist. **Die Zeit ist reif, worauf wartest du?**

## Spendenkonto:

Die MLPD lehnt die staatliche Parteienfinanzierung ab. Sie ist stolz darauf, sich nur aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zu finanzieren. Bei der Zukunftspartei MLPD ist jeder Euro gut angelegt.

KontoNr. 210 333 100 bei der Deutschen Bank (BLZ: 360 700 24)  
IBAN: DE66360700240210333100  
BIC: DEUTDEBESS

## Termine:

- Mittwoch, 21. August: „**Heilige Hetzjagd des Antikommunismus**“ – **Filmpremiere und Diskussion**, 19 Uhr, Kultursaal Horster Mitte, Schmalhorststr. 1, Gelsenkirchen
- Samstag, 24. August: **Wahlkampfauftakt in NRW**, 11.30–14 Uhr, Bahnhofsvorplatz Gelsenkirchen
- Samstag, 31. August: **Kundgebung verschiedener Organisationen zum Antikriegstag**, 13 bis 15 Uhr, Porschekanzel, Essen-City
- Samstag, 7. September: **Wahlkampfkundgebung mit Stefan Engel und Essener Kandidaten**, 14 Uhr, Porschekanzel, Essen-City
- Samstag, 14. September: **Internationales Jugendfest**, 19 Uhr, Horster Mitte, Gelsenkirchen
- Sonntag, 15. September und 13. Oktober: **Treffen der Wählerinitiative Horst Dotten**, 16.30 Uhr, Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100
- Sonntag, 22. September: **Wahlfete von MLPD, REBELL und Wählerinitiative Horst Dotten**, 17.30 Uhr, Gaststätte Zeche Helene, Twentmannstraße 125, 45326 Essen

## Arbeitsplätze und Umweltschutz

Genau wie der Kampf gegen steigende Ausbeutung und Entlassungen kann auch der Kampf zur Rettung der natürlichen Umwelt nur auf Kosten der Profite der Monopolkonzerne geführt werden. Um die Klimakatastrophe zu verhindern, muss eine internationale Widerstandsfront, eine den Monopolen überlegene Kraft aufgebaut werden. Dazu müssen wir uns organisieren. Die MLPD unterstützt aus vollem Herzen die Idee des Aufbaus einer überparteilichen und finanziell unabhängigen Umweltgewerkschaft. In ihr müssen die Arbeiter das Rückgrat sein, damit sie die nötige Durchschlagskraft hat.

Weitere Infos auf [www.umweltgewerkschaft.org](http://www.umweltgewerkschaft.org).

Kontakt zur Regionalgruppe Essen: [christa-stark@arcor.de](mailto:christa-stark@arcor.de)

So erreicht man die **MLPD-Parteizentrale**:  
Schmalhorststraße 1c, 45899 Gelsenkirchen  
Telefon: 0209-9519432 • E-Mail: [info@mlpd.de](mailto:info@mlpd.de)  
**Kontaktadresse des Kreisverbands Essen der MLPD:**  
Sigrid Agbeley, III. Stiege 16, 45309 Essen (auch V.i.S.d.P.)  
Tel. 0163-6340976 oder 0201-290597  
E-Mail: [essen@mlpd.de](mailto:essen@mlpd.de)

**Die MLPD und ihr Jugendverband REBELL im Internet:**  
Homepage der MLPD: [www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)  
Homepage des Jugendverbands REBELL: [www.rebell.info](http://www.rebell.info)  
Nachrichtenportal Rote-Fahne-News: [www.rf-news.de](http://www.rf-news.de)  
Youtube-Kanal der MLPD: [www.youtube.com/mlpdde](http://www.youtube.com/mlpdde)  
Kreisverband Essen: [www.mlpd-essen.de](http://www.mlpd-essen.de)



## Jugend aktiv im Wahlkampf

„Ich bin Schüler und wurde in den Vorstand der Wählerinitiative ‚Horst Dotten‘ gewählt. So kann ich aktiv beim Wahlkampf mitmachen, auch wenn ich noch nicht wählen darf. Ich arbeite zum Beispiel im Kulturteam mit an Liedern für den Straßewahlkampf. Wir bereiten die Treffen vor und beschäftigen uns mit Themen wie ‚Ist die Umwelt noch zu retten?‘. Die großen Parteien begegnen Jugendprotesten mit Misstrauen und Unterdrückung. Zum Beispiel vor kurzem, als die leerstehende frühere Schule an der Bärenelle besetzt wurde und zur Räumung eine Hundertschaft Polizei samt Räumpanzer anrückte. Die MLPD dagegen unterstützt die berechtigte Rebellion gegen dieses System, das uns unsere Zukunft klaut. In der Wählerinitiative kann man viel dafür lernen.“

Jens, 16 Jahre



Das interessiert mich – da mach ich mit!

Name: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_

Ja, ich möchte verändern und:

- eingeladen werden zur Wählerinitiative
- ein 4-wöchiges Probeabo der **Roten Fahne** (kostenlos)
- Flugblätter verteilen
- Plakate aufstellen
- ein persönliches Gespräch
- Spenden für den Wahlkampf
- Mitglied werden
- in einer Initiativgruppe „**Neue Politiker braucht das Land – stärkt die MLPD!**“ mitmachen

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Einsenden oder abgeben (alle Informationen werden vertraulich behandelt)

Alle in dieser Zeitung vorgestellten Bücher und Broschüren sind erhältlich im Webshop [www.people-to-people.de](http://www.people-to-people.de) oder beim Verlag Neuer Weg, Alte Bottroper Str. 42, 45356 Essen, Tel. 0201-25915, E-Mail: [vertrieb@neuerweg.de](mailto:vertrieb@neuerweg.de)

Druck:

MegaDruck  
Eichendorffstraße 34b  
26655 Westerstede